

# Mobilität | Stadt schlägt Land

Der Lebensmittelpunkt bestimmt die Effizienz des Alltags: Weite Wege per Auto verschwenden nicht nur teure Energie, sondern auch Lebensqualität. Sich auf neue Lebensstile und Berufe auszurichten, die Wohnen und Arbeiten verbinden, kann die persönliche Bilanz aufbessern.

## Von wegen ruhiges Landleben!

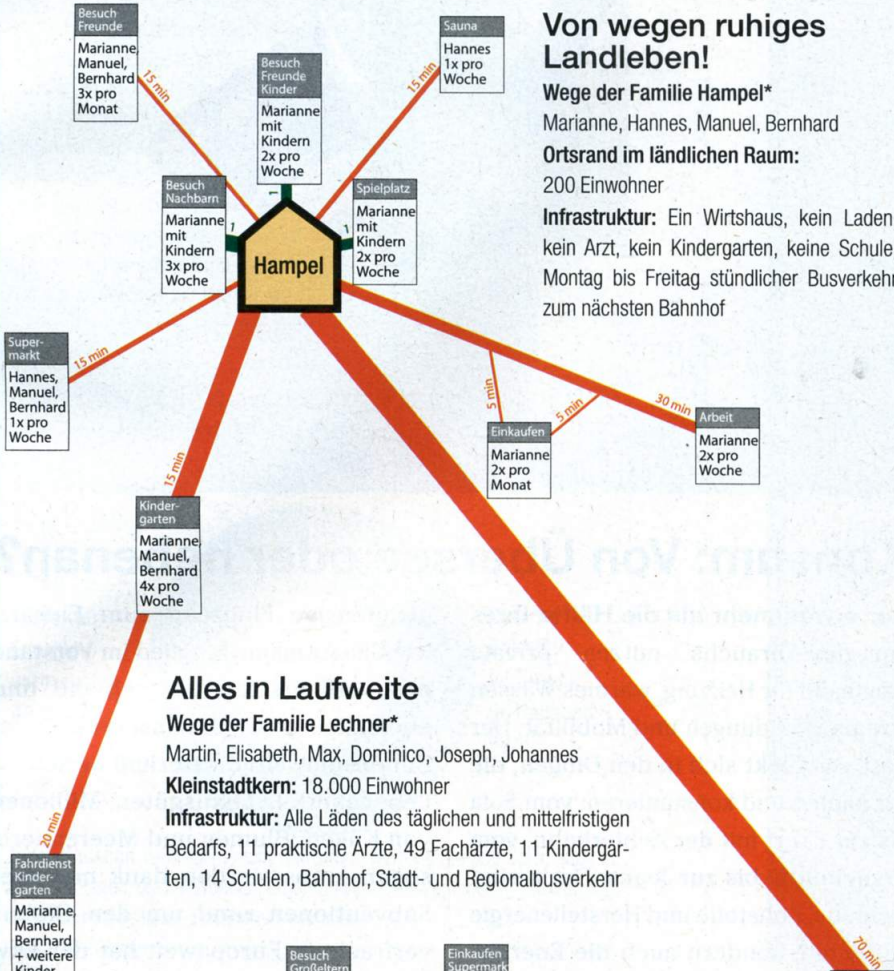
### Wege der Familie Hampel\*

Marianne, Hannes, Manuel, Bernhard

#### Ortsrand im ländlichen Raum:

200 Einwohner

**Infrastruktur:** Ein Wirtshaus, kein Laden, kein Arzt, kein Kindergarten, keine Schule, Montag bis Freitag stündlicher Busverkehr zum nächsten Bahnhof



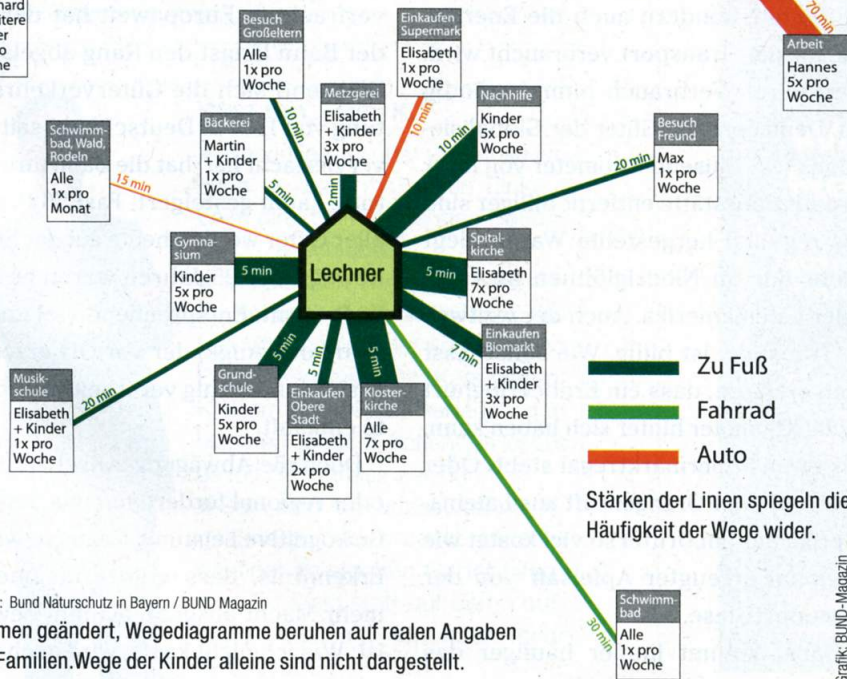
## Alles in Laufweite

### Wege der Familie Lechner\*

Martin, Elisabeth, Max, Dominico, Joseph, Johannes

#### Kleinstadtkern: 18.000 Einwohner

**Infrastruktur:** Alle Läden des täglichen und mittelfristigen Bedarfs, 11 praktische Ärzte, 49 Fachärzte, 11 Kindergärten, 14 Schulen, Bahnhof, Stadt- und Regionalbusverkehr



- Zu Fuß
- Fahrrad
- Auto

Stärken der Linien spiegeln die Häufigkeit der Wege wider.

Quelle: Bund Naturschutz in Bayern / BUND Magazin

\*Namen geändert, Wegediagramme beruhen auf realen Angaben der Familien. Wege der Kinder alleine sind nicht dargestellt.

Grafik: BUND-Magazin